

Zu Beginn: Kerze anzünden

Sonntags läuten weiterhin die Kirchenglocken. Vielleicht können Sie diese hören. Falls ja, nutzen sie die letzten Minuten des Läutens, um zur Ruhe zu kommen und sich auf den Gottesdienst in Ihrem Zuhause einzustellen.

1. Eröffnung

*Eine*r:*

[Die Glocken läuten und laden ein zum Gebet. Jesus sagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ – Wir sind versammelt. An unterschiedlichen Orten, vielleicht zu unterschiedlichen Zeiten. Aber im Beisein unseres Gottes. Mehr geht gerade nicht. Mehr braucht es nicht. Wir sind genug, um uns Gott zuzuwenden und auf sein Wort zu hören.]

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle:

Amen.

2. Gebet

*Eine*r:*

Lasst uns beten.

Alle:

Gott des Lebens,
wir sind da. Und du bist es auch.

Wir sind mit dir verbunden.
Wir sind untereinander verbunden,
mit anderen, die zu dir beten.

Lass uns jetzt zur Ruhe kommen.

Wir sind hier mit allem,
was uns gerade bewegt.
Wir bringen es in der Stille vor dich.

Stille

Höre auf unser Gebet.
Amen.

3. Psalm

An dieser Stelle kann man gut gemeinsam einen Psalm beten, z.B. den berühmten Psalm 23.

Der HERR ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue und
führt mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele.
Er führt mich auf rechter Straße um seines Namens
willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;

denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen
mein Leben lang, und ich werde bleiben im
Hause des HERRN immerdar.

Vielleicht gibt es ein Lied, das alle zusammen singen können?

4. Bibelwort

Eine*r liest das Bibelwort für den Tag.

5. Gespräch über das Bibelwort:

Anregungen finden Sie in der Datei „Miteinander über ein Bibelwort ins Gespräch kommen“.

6. Fürbitten und Vaterunser

*Eine*r:*

Gott, wie unzählige andere Menschen wenden wir uns an dich.

Wir bringen Dir, was uns bewegt.

Das Schöne und das Schwere.

Stille

*Eine*r:*

Wir denken an alle, die wir lieben.

Was tun sie gerade?

Wie geht es ihnen?

Stille

*Eine*r:*

Wir denken an alle,
die in diesen Zeiten noch einsamer sind.

Stille

*Eine*r:*

Wir denken an alle Kranken.
Gerade an die in den Krankenhäusern,
die im Moment keinen Besuch haben können.

Stille

*Eine*r:*

Wir denken an alle, die helfen.
Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben fürei-
nander und andere ein.

Stille

*Eine*r:*

Gott, wie sind alle deine Kinder.
Wir sind miteinander verbunden,
atmen die Luft deiner Schöpfung.

Wir beten zu dir mit den Worten,
die dein Sohn Jesus Christus uns gelehrt hat:

Alle:

Vater Unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auch auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

7. Segen

*Alle öffnen die Hände. Eine*r oder alle sprechen gemeinsam:*

Gott, segne uns und behüte uns.
Lass dein Angesicht leuchten über uns und sei uns
gnädig.
Erhebe dein Angesicht auf uns und schenke uns deinen Frieden.
Amen.

Hier kann man gut noch ein Lied singen.

Kerze auspusten